

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Straßburger neueste Nachrichten. Bezirksausgabe Nord. 1940-1942 1941

116 (28.4.1941) Bezirksausgabe Hagenau-Weissenburg

HAGENAU

Der höhere Unterricht

lk. Hagenau, 28. April. Der Aufbau des höheren Unterrichts im Kreise Hagenau kann, wie Oberstudiendirektor Dr. Hettlich bei der Feier in der Oberschule berichtete, vorderhand als abgeschlossen betrachtet werden. Die Hohenstaufenschule ist als Oberschule für Jungen als einzige höhere Schule beibehalten worden. 420 Schüler nehmen am Unterricht teil, darunter 100 Mädchen, sowie 150 Schüler und Schülerinnen, die von auswärts kommen. Allerdings entsprechen die baulichen Anlagen der Hohenstaufenschule nicht den Anforderungen, die an einen modernen höheren Lehrbetrieb gestellt werden. Es sind bauliche Veränderungen im Gange zur Erzielung eines zweiten Physiksaales. Auch der Chemie-Saal kann den heutigen Ansprüchen nicht mehr genügen. Der Staat hat ansehnliche Summen für die Beschaffung von Lehrmitteln bereitgestellt. Die Errichtung einer Schülerbibliothek steht ebenfalls bevor.

Nach der Zellwolle-Lehrschau

lk. Hagenau, 28. April. Die Zellwolle-Lehrschau war gut besucht. Geschäftsleute, Schneidermeister und Näherinnen, Gefolgschaftsmitglieder der Spinnereien, Schüler der Gewerbeschule und der Handelsschule kamen, um sich mit den künstlichen Spinnstoffen und ihrer Herstellung vertraut zu machen. Insgesamt 820 Personen wurden in die Besucherliste eingetragen.

Künftige Hausfrauen lernten kochen

ef. Niederröders, 28. April. Zahlreich wohnten die erwachsenen Mädchen dem mehrtägigen Kochkurs bei, der unter der Leitung von Fräulein Bücheler durchgeführt wurde. Zum Abschluß wurde eine kleine Feier veranstaltet, der auch Ortsgruppenleiter Greiner beiwohnte. In einer kurzen Ansprache ermahnte er die angehenden Hausfrauen, auch die noch folgenden Kurse zu besuchen und das Gelernte in ihrem einstigen Haushalt zu verwerten.

Frühsaat bald beendet

ad. Schönburg, 28. April. Die Feldarbeiten gehen rasch voran. Zur Zeit werden die Kartoffeln gesetzt. In einigen Wochen wird das ganze Feld wieder bebaut sein. — Der BDM will uns demnächst mit einem Elternabend überraschen. Emsig sind die Mädel mit den Vorbereitungsarbeiten beschäftigt. Eifrig werden Lieder eingeübt und Theaterstücke geprobt.

Sportfreudige Hitler-Jugend

my. Sulz u. Wald, 27. April. Zum dritten Male konnte sich unsere TB-Mannschaft siegreich durchsetzen und ging mit 6:2 als Sieger aus dem Treffen mit Weissenburg hervor. Damit hat sie sich den ersten Platz auf der Tabelle gesichert. Unsere HJ hat das erste Spiel für die Bannmeisterschaft gegen Surburg mit 7:1 gewonnen.

rl. Merkwiler, 27. April. Im ersten Bannmeisterschaftsspiel gegen Kutzenhausen hatte unsere HJ Pech. In der zweiten Halbzeit konnte unsere Mannschaft das Resultat von 5:1 auf 5:4 verbessern. Als der Schlusspfiff ertönte, lag ein Unentschieden in der Luft. Heute werden sich die beiden Vereine im Rückspiel messen.

In Langensulzbach geht's voran

Emsige Arbeit in Feld und Dorf

lm. Langensulzbach, 28. April. Die Feldbebauung wird mit Hochdruck durchgeführt. Überall ist ein emsiges Regen und Schaffen. Bauern und Bäuerinnen haben alle Hände voll Arbeit. Es ist eine Freude, sie dabei zu beobachten, wie hurtig sie zugreifen, und wie flott ihnen die Arbeit von Hand geht. Sie sind glücklich, die heimliche Scholle wieder bebauen zu dürfen.

Dank der systematischen Zusammenfassung aller verfügbaren Kräfte, Männer und Frauen, sind die Arbeiten schon weit vorangeschritten. Trotz der späten Rückführung sind schon letztes Spätjahr noch viele Hektar mit Wintergetreide angesät worden. Beim ersten Sonnenstrahl des Vorfrühlings haben das Pflügen und die Frühjahrssaat sofort begonnen. Wo letztes Jahr Disteln und Unkraut üppig wucherten, erfreuen heute grüne Saaten das Auge. Als Ersatz für den fehlenden Stalldünger hat der Reichsnährstand große Mengen Kunstdünger geliefert. Auch auf anderen Gebieten wird der Landwirtschaft großzügig geholfen. Der Viehstand ist hier wieder in ansehnlicher Höhe. Die Milchversorgung ist längst sichergestellt. Eine Anzahl Zugochsen sowie zahlreiche Ferkel leisten wertvolle Hilfe bei der Verrichtung der Feldarbeiten. Zucht- und Schlachtschweine sowie eine große Zahl Hühner sind an alle Familien, die solche gewünscht haben, verteilt worden. Parallel mit der Viehverordnung erfolgt die Belieferung mit Futtermitteln. Ein Zentner Futterhafer pro Pferd und

lk. Hagenau, 28. April. Der Kreis Hagenau hatte gestern seinen großen Tag. Soeben hat der Lautsprecher die Sondermeldungen über die großen Erfolge der deutschen Wehrmacht in Griechenland verkündet, und dann marschieren die 3000 Politischen-Leiter-Anwärter des Kreises auf und bekennen sich in wichtigem Aufmarsch zum Führer und zur nationalsozialistischen Bewegung. Mit ihnen sind die Männer der SA., des NSFK., des NSKK., der HJ. und der BDM zum gemeinsamen Bekenntnis aufmarschiert. Ein großes Gefühl der Zusammengehörigkeit und der inneren Stärke geht durch die Reihen all derer, die auf dem Sportplatz am Wasserturm angetreten sind. Tausende von Zuschauern umrahmen den Platz, der seit seinem Bestehen noch nie ein derart soldatisches Bild gezeigt hat. Den Abschluß des von wehenden Fahnen umrahmten Vierecks bildet die Ehrentribüne. In Vertretung des Gauleiters nimmt Gaupersonalamtsleiter Pg. Schuppel den Kreisappell ab. Unter den Klängen des Präsentiermarsches schreitet er nach Meldung des Kreisleiters die Front ab und besichtigt die einzelnen Ortsgruppen. Er erkundigt sich bei den Ortsgruppenleitern über die Verhältnisse in den Gemeinden und die Fortschritte der Bewegung. Den früheren Soldaten der deutschen Armee gilt sein besonderes Interesse, und es trifft sich, daß er manche Fronterinnerung mit ihnen austauschen kann. Im Laufe der Besichtigung bespricht er mit den Männern eine ganze Reihe von Fragen. Bald unterhält er sich mit einem Landwirt, bald berichtet ihm ein Handwerker, dann spricht Parteigenosse Schuppel wieder einen Arbeiter an und erkundigt sich nach dessen Verhältnissen. Der Gaupersonalamtsleiter faßt seinen Eindruck dahingehend zusammen, daß eine glückliche Zusammensetzung des Führerkörpers die Grundlage dazu gibt, aus dem Kreis Hagenau einen der besten des Elsaß zu machen. Der offene Sinn der Männer, die in der Bewegung stehen, zeugt von freudiger Mitarbeit. Männer der alten deutschen Armee und Männer, die den Dienst in der französischen Armee mit in Kauf nehmen mußten, stehen Schulter an Schulter im Dienst der Volksgemeinschaft, entschlossen, die Heimat hineinzuführen in das Großdeutsche Reich Adolf Hitlers.

In einer begeisterten Ansprache gibt der Gaupersonalamtsleiter den angetretenen Männern die Ausrichtung für ihre weitere Arbeit. Der Kreisappell Hagenau falle in die Tage des großen Entscheidungskampfes des deutschen Volkes. Die Männer schöpfen aus dieser Zusammenkunft neuen Mut, neuen Glauben, neue Kraft und nehmen das Gefühl der Stärke mit sich, die der Riesengemeinschaft der 85 Millionen deutschen Menschen innewohnt. Sie werden dieses Gefühl der Gemeinschaft in den ganzen Kreis hineintragen, in alle Gemeinden, bis in die entlegensten Winkel.

Inbesondere verleihe der Glaube allen, die hinter dem Führer stehen, eine unbezwingbare Kraft. Deutschland ist unbesiegt, weil der Führer an seiner Spitze steht. Hinter ihm tritt die ganze Nation zum Entscheidungskampf an im Glauben an den Endsieg. Dieser Glaube wird allen eine innere Stärke verleihen und ihnen in den schwersten Stunden beistehen. Der Glaube

Erster Kreisappell des Kreises Hagenau

Gaupersonalamtsleiter Schuppel gibt den Politischen-Leiter-Anwärtern die Ausrichtung

wird durch die Treue bedingt. Die Gefolgsleute des Führers halten Adolf Hitler eine unverbrüchliche Treue. Fleißig, gehorsam, opferfreudig und tapfer werden die Politischen Leiter ihre Pflicht erfüllen und durch ihr Opfer mithelfen an dem Aufbau der neuen Welt.

An ihrem Beispiel soll sich das ganze Volk aufrichten. An ihm soll es den wahren Sinn der Gemeinschaft erkennen. Die deutsche Nation habe als erstes Volk der Erde eine politische Führung erhalten. Der Wille des Führers ist sein Wille. Deshalb ist es Aufgabe der Politischen Leiter, den Willen des Führers zum Willen des Volkes zu machen. Das Volk müsse über den Willen des Führers aufgeklärt und zum Bekenntnis zu diesem Willen gewonnen werden.

Das elsässische Volk aber habe einen ganzen Einsatz für die Bessergestaltung seiner Zukunft verdient. 300 lange Jahre habe es für sein Deutschtum gekämpft und dadurch seinen inneren Wert bewiesen, der es nun

befähige, mit den besten Gauen des Führers anzutreten. Mit dem Losungswort, nichts soll uns übertreffen im Glauben und in der Einsatzbereitschaft, schickte der Gaupersonalamtsleiter die Männer wieder an ihre Arbeit.

Kreisleiter Pg. Hauß dankte dem Gaupersonalamtsleiter für seine Ausrichtung und stellte fest, daß Hagenau mit dem heutigen Tage sein größtes Erlebnis habe seit dem Einzug der deutschen Truppen ins Elsaß. Heute seien die Männer hier angetreten, die hinter dem Sturmbanner Adolf Hitlers als erste Schritt und Tritt mit der Wehrmacht aufgenommen haben, als diese ins Elsaß einrückte. Heute wehl dasselbe Sturmbanner über der Akropolis in Athen. Wir werden diesem Sturzbanner weiter folgen in unverbrüchlichem Glauben an Adolf Hitler.

Anschließend marschierten die 3000 Männer durch die Straßen der Stadt. Auf dem Horst-Wessel-Platz nahm der Gaupersonalamtsleiter den Vorbeimarsch ab.

Der Aufmarsch in Weißenburg

Gauorganisationsleiter Kramer sprach

hz. Weißenburg, 28. April. Der Kreis Weißenburg hat den Sinn der Zeitenwende voll und ganz erfaßt. Er begrüßt die Befreiung des Elsaß und ist zur Mitarbeit nicht nur bereit, sondern macht freudig und begeistert mit. Der gestrige, erste Kreisappell der Politischen-Leiter-Anwärter hat das einmal mehr bewiesen. Der 27. April wird als ein Tag des Bekenntnisses zu Führer und Reich in Erinnerung bleiben. Schon lange vor der festgesetzten Stunde kamen die Politischen-Leiter-Anwärter der einzelnen Ortsgruppen in geschlossenen Formationen in flottem Gleichschritt anmarschiert. Der, als Appellort festlich geschmückte Sportplatz bot ein eindrucksvolles Bild. Auf dem weiten Platz hatten die Tausende in ihrer einheitlichen Kleidung in weißem Hemd mit Armbinde und dunkler Hose in mustergültiger Ordnung Aufstellung genommen. HJ. und BDM hatten auf der großen Tribüne Platz genommen. SA., HJ. und NSKK. versahen den Absperriedienst.

Erwartungsvolle Stille lagerte auf dem weiten Platz als um 11 Uhr, in Vertretung des Gauleiters, Gauorganisationsleiter Pg. Kramer eintraf. Nachdem Kreisleiter Lawnick Meldung erstattet hatte, schritt der Gauorganisationsleiter unter den Klängen des SA.-Musikzugs Hunsbach die Front ab, um anschließend die Politischen-Leiter-Anwärter zu besichtigen. Mit jedem Ortsgruppenleiter unterhielt er sich und stellte Fragen über den politischen Aufbau. Das frische Leben, das in jeder Ortsgruppe pulsiert, interessierte ihn und erlaubte ihm einen Gesamtüberblick über den politischen Aufbau im Kreis, der zu den schönsten Hoffnungen berechtigt. Dann bestieg er die Tribüne, um zu den Politischen-Leiter-Anwärtern zu sprechen. Einleitend übermittelte er dem Kreis Weißenburg den Gruß und den Dank des Gauleiters. Der Gauleiter weiß, so führte der Redner u. a. aus, daß der Kreis Weißenburg der schwerst heimgesuchte ist. Er weiß aber auch, daß er stets an der Spitze marschiert, wenn es gilt, sich zu Großdeutschland und seinem Führer zu bekennen. In mitreißenden Worten, die des öfteren von Beifall unterbrochen wurden, zeigte er, wie Deutschland schwere Zeiten durchmachen mußte, bevor er zu neuem Leben erwachte. Aus der Not der damaligen Zeit wurde der Führer geboren, der dem deutschen Volke wieder seinen Platz an der Sonne gegeben hat. Heute steht Deutschland als ein festgefügt Ganzes, als eine wahre Volksgemeinschaft da, in der der Einzelne sich opferfreudig für die Gesamtheit einsetzt. Diesem neuen Geist verdankt Deutschland seinen ungeheuren Aufschwung. Aus dem Glauben an den Führer und an die Sendung Deutschlands erwuchs der Wille, Deutschland groß und mächtig zu machen. Heute ist das unmöglich scheinende Wirklichkeit geworden: Alle Deutschen sind in einem ein-

zigen Großdeutschen Reich vereinigt. Dem demokratischen Schlagwort von Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit stellte der Redner die wahre Freiheit des Volkes gegenüber. Der deutsche Siegeszug, sowohl in politischer wie auch in militärischer Hinsicht, beweist deutlich, wie turmhoch der autoritäre Staatsgedanke die demokratische Ideenwelt überragt.

Dann gab Pg. Kramer den Politischen-Leiter-Anwärtern ihre vom Gauleiter aufgegebenen Aufgaben bekannt. Als politische Soldaten sind sie politische Kämpfer des Führers, die stets tapfer und treu zum äußersten Einsatz bereit sein müssen. Der Glaube an den Führer und an das ewige Deutschland wird ihnen die Kraft dazu verleihen. Wenn sie ihre Arbeit in diesem Sinne verrichten und stets nach nationalsozialistischen Grundsätzen handeln, dann wird der Kreis Weißenburg seine hervorragende Stelle auch weiterhin behaupten. Mit dem unverbrüchlichen Vertrauen in den Endsieg, der dem deutschen Volke Freiheit, Lebensraum und Lebensmöglichkeit bringen wird, schloß Parteigenosse Kramer seine Rede, die mit brausendem Beifall quittiert wurde.

Kreisleiter Lawnick dankte dem Organisationsleiter für die im Auftrage des Gauleiters an die Politischen-Leiter gerichteten Worte und Richtlinien. Grüßen Sie bitte den Gauleiter, so führte der Kreisleiter wörtlich aus, mit dem Gelöbniß, daß sein

HEUTE VERDUNKELUNG

von 20,24 bis 5,32 Uhr

Wunsch uns Befehl ist im Einsatz für Großdeutschland. Ihnen, Gauorganisationsleiter, sei der persönliche Dank für die Ausführungen, die uns stets Ansporn sein sollen, alles daranzusetzen, um auch weiterhin an der Spitze des Elsaß zu marschieren. Im Glauben an ein ewiges Deutschland, verkörpert durch die Idee des Nationalsozialismus und die Schaffung eines neuen Menschentyps, der den ersten Platz an der Sonne verdient, grüßen wir den Führer und das junge Deutschland, das uns von Sieg zu Sieg führt.

Gegen 13 Uhr setzten sich die langen Marschkolonnen, die rund 3000 Mann umfaßten, durch die von vielen Zuschauern eingegäumten Straßen der alten deutschen Stadt in Bewegung. Der SA.-Musikzug Hunsbach bildete mit klingendem Spiel die Spitze. Ihm folgten die SA., das NSKK., die HJ., der Kreisstab der NSDAP., die schier endlosen disziplinierten Reihen der Politischen-Leiter und schließlich die HJ. Es war ein Aufmarsch, wie ihn Weißenburg noch nie erlebt hat, ihn aber künftig jedes Jahr sehen darf. Der Kreis Weißenburg marschiert unentwegt.

HAGENAU Die Geschäftsstelle der „Strassburger Neueste Nachrichten“ (Bezirks-Ausgabe, Hagenau-Weissenburg) befindet sich in HAGENAU: Am Horst-Wessel-Platz Annahme von Drucksachen, Anzeigen u. Zeitungsbestellungen Anzeigen in unserer Bezirks-Ausgabe werden zu ermäßigten Preisen berechnet. Geschäfts-Anzeigen: die mm-Z. m. 5 Rp. Familien- u. Kleinanzeigen: die mm-Z. m. 5 Rp.

NACHRUF Nach länger schwerer Krankheit verschied am 24. April 1941 unser Gefolgschaftsmitglied, der Hauer Klingler Ludwig aus Dürrenbach Klingler war seit 1920 mit kurzer Unterbrechung in unseren Erdölwerken beschäftigt. Wir haben ihn als guten Arbeitskameraden, der stets seine Pflicht erfüllt hat kennen und schätzen gelernt. Wir alle bedauern aufs tiefste das frühe Ableben des Arbeitskameraden Klingler. Sein Andenken wird stets in Ehren gehalten werden. Ein letztes Glückauf Betriebsführung und Gefolgschaft der Deutschen Erdöl-Aktiengesellschaft Treuhänderverwaltung Pechelbronn.

Offene Stellen Sauberes Mädchen auf 1. Mal für Haushalt u. Küche gesucht. 7894 Hotel Kaiserhof, HAGENAU. Ihre Anzeigen finden in den „Strassburger Neueste Nachrichten“ weiteste Verbreitung.

Für Ihre Gesundheit bewährte Kräutertee-Mischungen SIKKA Engel-Tee, Abhilfe bei Nervenleiden, Schlaf-Tee, Blutreinigungstee, Hormon-Tee, Entfettungs-Tee, Homöopath-Tee. Fachdrogerie P. Grave, Hagenau, Landweg 49; Drogeriehandlung Papi-Burger, Eisenweg; Hof, Eke Metzgerstraße und Schulgasse; Metzgerie G. Scheer, Weissenburg, Hauptstraße 173.

Die Leser beachten mit besonderer Aufmerksamkeit auch Ihre Familien-Anzeige. Diese Anzeigen werden zum ermäßigten Tarif aufgenommen. Unsere Geschäftsstelle gibt Ihnen gerne Einzelheiten bekannt. Strassburger Neueste Nachrichten.

Leciferrin für Nervöse bei Schlaflosigkeit Fl. m. 200 g RM 1,57. Fl. m. 410 g RM 2,61. In Apotheken und Drogerien

Sport

Der Sonntag in Zahlen

Deutsche Meisterschaft:

Gruppe Ia:
LSV. Stettin — Preußen Danzig 1:1

Gruppe Ib:
Dresdner SC. — NSTG. Prag 4:2

Gruppe IIa:
VfB. Königsberg — Hamburger SV. 1:2

Gruppe IIb:
Borussia Fulda — Hannover 96 4:3

Gruppe III:
VfL. 99 Köln — TuS. Helene Altenessen 3:1
FC. Mülhausen — Kickers Offenbach 2:6

Gruppe IV:
Kickers Stuttgart — VfL. Neckarau 2:0
1860 München — Rapid Wien 2:1

Auswahlspiele:
Bereich Mitte — Sudetenland 6:1
Preßburg — Berlin 0:0

Elsas:
SC. Schiltigheim — SV. Wittenheim 1:1
SVgg. Kolmar — FC. Hagenu 4:0

Baden:
Rückständige Punktspiele:
VfR. Mannheim — Freiburger FC. 4:2
SpVgg. Sandhofen — SV. Waldhof 1:5
Phönix Karlsruhe — 1. FC. Pforzheim 3:0

Württemberg:
PS. TSG. 46 Ulm — SpVgg. Untertürkheim 6:1

Bayern:
Psp. SpVgg. Fürth — Bayern München 2:2
Würzburger Kickers — Wacker München 2:2
Schwabens Augsburg — Schweinfurt 05 0:1
Um den Alpenpreis:
Jahn Regensburg — Admira Wien 2:0

Freundschaftsspiele:
FV. Saarbrücken — Borussia Neunkirchen 4:2
Hedernheim 07 — FSV. Frankfurt 2:1
Höchst 01 — Germania Frankfurt 2:2

Weitere Resultate aus dem Elsas:

Bezirkssklasse:
Königshofen — FC. 06 2:1
Rotweiss — Spielvereinigung 3:3
Ruprechtsau — Hönheim 2:5
Grafenstaden — Eckbolsheim 4:2
Oberschöffelsheim — Mönsweller 2:3
FC. Zabern — Achenheim 8:1
Walk — Buchweiler 3:2

Kreisklasse:
Steinburg — Hochfelden 2:7
Keskatal — Holwigen 2:0

Untere Mannschaften:
II — Reichshofen Sportg. III 12:2
III — Olympia II 8:1
Sp. Vg. Kolmar Jgd. — FC. Hag. Jgd. 3:1

Deutsche Fußballmeisterschaft

Drittes Unentschieden für Preußen Danzig: Luftwaffen SV. Stettin und Preußen Danzig trennten sich am Sonntag 1:1 unentschieden. Der Ostlandmeister Preußen Danzig hat damit seine bisherigen drei Spiele in der Gruppe Ia sämtlich remis gestaltet. Das Spiel in Stettin sah die Luftwaffenpartie stets leicht im Vorteil, aber die Stürmer hatten im Strafraum stets frühzeitig ihr Pulver verschossen.

Dresdner SC. nicht mehr frisch: Sein erstes Zusammentreffen mit der NSTG Prag konnte im heimischen Ostra-Gehege der Dresdner SC. mit 4:2 (3:1) siegreich gestalten. Ein leichter Formrückgang der Mannschaft des Sachsenmeisters ist aber unverkennbar und nur in der ersten halben Stunde lief das Spiel wie gewohnt. In dieser Zeit legte der DSC. drei Tore vor, die den Ausschlag für seinen späteren Enderfolg gaben.

Der HSV. wurde Gruppensieger. Noch vor seinem letzten Kampf steht der Hamburger SV. als Endsieger in der Gruppe Ia fest. Die Entscheidung fiel in Königsberg, wo der Nordmarkmeister den VfB. Königsberg vor 15.000 Zuschauern recht glücklich mit 2:1 (1:0) besiegte.

TuS Helene hatte Pech. Im ersten Zusammentreffen der Meister der beiden rheinischen Sportbereiche war der VfL. 99 Köln im Weidenpescher Park vor 8.000 Zuschauern mit 3:1 (2:0) der glückliche Gewinner über TuS Helene Altenessen. Der Mittelrheinmeister VfL. 99 Köln steht dadurch an der Spitze der Gruppe 3. Die Kölner legten vor Ablauf der ersten Viertelstunde durch Weyer und Wehrheid zwei Tore vor.

Borussia Fulda schlug Hannover 96. Borussia Fulda hat in der Gruppe 2b durch einen 4:3 (1:1)-Sieg über den SV. 96 Hannover dem deutschen Meister Schalke 04 gute Schrittmacherdienste geleistet, benötigten die Westfalen doch nur noch einen Punkt, um als Endsieger hervorzugehen. Borussia Fulda konnte den Rückkampf zu Hause gegen den Niedersachsenmeister mit stärkster Mannschaft bestreiten. Wohl waren die Gäste spielerisch besser, aber die Borussen kämpften gradliniger und zweckmäßiger.

Saager Einzelsieger

Italien gewann den Dreiländerkampf
Der erste Länderkampf der Straßenfahrer führte am Wochenende auf einer Rundstrecke in Augsburg die Ländermannschaften von Deutschland, Dänemark und Italien über 84 km zusammen. Der zur Zeit unbestreitbar beste deutsche Straßenamateur Harry Saager (Berlin) gewann allein sechs Wertungen und wurde überlegener Sieger der Einzelwertung vor dem beiden Italienern Guglielmetti und Becci. Der Ländersteg allerdings fiel an Italien, da von der deutschen Mannschaft Preiszeit infolge Kettenchadens ausgefallen war und Kittsteiner sowie Schloßthei-Schulze ziemlich schwach fuhren.
Ergebnisse: Rundstreckenrennen (84 km):
1. Saager (Deutschland) 56 P.; 2.22:33; 2. Guglielmetti (Italien) 37 P.; 3. Becci (I.) 22 P.; 4. Voggenreiter (Bayern) 19 P.; 5. Hörmann (Bayern) 14 P.; 6. Singer (Bayern) 13 P.; 7. Rasnussen (Dänemark) 13 P.; 8. Tucci (Italien) 10 P.; 9. Thyme (Dänemark) 10 P.; 10. Schulze (Deutschland) 4 P.; 11. Kittsteiner (Deutschland) 3 P.; 12. Jørgensen (Dänemark) 0 P.
Länderwertung: 1. Italien 13 P.; 2. Deutschland 22 P.; 3. Dänemark 28 P.

FCM. beendet Vorrunde ohne Sieg

Auch gestern unterlag der Elsaßmeister den Offenbacher Kickers 2:6

Auch im ersten Heimspiel um die deutsche Meisterschaft konnte der FC. Mülhausen keinen Sieg erringen. Mit 6:2 (4:0) fiel der Sieg des Südwestmeisters sogar klar und verdient aus. Vom Anstoß weg zeigten die Gäste die besseren und präziseren Kombinationen und ihre Überlegenheit erreichte den Höhepunkt in der letzten Viertelstunde der ersten Halbzeit, die kurz hintereinander zwei Tore für die Mainstädter brachte. Die Mülhäuser waren im Feldspiel keineswegs so unterlegen, wie das Resultat vermuten lässt, vielmehr führten einzelne Aktionen von Krykon und Korb zu gefährlichen Situationen vor dem Offenbacher Tor, dessen Hüter aber ganz überragende Leistungen vollbrachte. Die zweite Halbzeit stand ebenfalls im Zeichen der Gäste, bei denen zunächst die Erfolge ausblieben. Mit einem verwandelten Elfmeter und einem weiteren Tor von Krykon konnten die Gastgeber das Resultat verbessern und auch einige Minuten dominieren.

Die Mülhäuser Angriffe waren derart zerfahren, dass es der Gästeabwehr mit Leichtigkeit gelang, die brechen Situationen zu klären. Bei Kickers-Offenbach war der Mittelstürmer Staab I der beste Mann auf dem Platze. Er war auch mit drei Toren am Erfolg seiner Mannschaft beteiligt. Das exakte, harte, genaue und schnelle Stürmerspiel der Kickers war für die annähernd 3000 Zuschauer auf dem Burzweller Stadion eine Offenbarung.

Die Mannschaften:
FC. Mülhausen: Heitz; Heinrich, Belzung; Billger, Wolff, Bantz; Springinsfeld, Caccarelli, Krykon, Korn, Ullmann.
Kickers Offenbach: Eigenbrodt; Müller, Hohmann; Lohr, Harter, Tschatsch; Herrmann, Kaiser, Staab I, Nowotny, Göhlich.

Das Spiel begann sehr flott, und schon nach wenigen Minuten wurde das ausgezeichnete Zusammenspiel des Gästesturmes der Mülhäuser Hintermannschaft gefährlich. In der 10. Minute verfehlte Belzung eine Flanke des Rechtsausen Herrmann, Staab I brauste heran und schickte das Leder zum 1:0 in die Maschen. Die Mülhäuser Mannschaft raffte sich darauf wohl auf, aber die Verbindung zwischen Sturm und Läuferreihe wollte nicht klappen. In der 23. Minute führte ein Strafstoß zum zweiten Erfolg der Gäste. Heitz verfehlte den Ball, und der bereitstehende Nowotny köppte unhalbar ein. Nach verteiltem Feldspiel kamen die Mainstädter grossartig in Schwung, und in der 40. Minute durchdrach Staab I die Mülhäuser Deckung, leitete den Ball genau zum ungedeckten Herrmann, der für das 3:0 sorgte.
Kaum drei Minuten später krönte Göhlich eine feine Kombination mit einem wichtigen Schuß ins gegnerische Tor. 4:0. Nach dem Wechsel begannen die Mülhäuser etwas hoffnungsvoller. Krykon wurde im Strafraum gerepelt und den darauf verhängten Elfmeter schob er zum ersten Tor ein. Eine gute Viertelstunde der Platzmannschaft brachte in der 21. Minute wiederum durch Krykon, der mit einer Vorlage von Korb von der Platzmitte aus durchging, den zweiten Erfolg für die Einheimischen. Bis zum Schluß stand dann das Treffen im Zeichen der Gäste, die in der 25. Minute auf einen Strafstoß durch Staab I auf 5:2 erhöhten; sieben Minuten später nutzte Staab I ein Mißverständnis zwischen Läuferreihe und Verteidigung geschickt aus, kam allein vor das gegnerische Tor und stellte das Endresultat mit 6:2 her. Ein weiterer Elfmeter für die Kickers hielt der junge Heitz sicher.
Schubert-Reutungen leitete das Spiel gut.

Dompert 4 Einzel-, SVS. Mannschaftssieger

Die elsässischen Waldlauf-Bereichsmeisterschaften

Bei durchschnittlich sehr guter Beteiligung nahmen die gestern auf und in der Umgebung des Rasensportklub-Stadions veranstalteten Meisterschaften einen in jeder Beziehung zufriedenstellenden Verlauf. 64 Männer und 54 Frauen waren am Start. Dieses Ergebnis wurde selbst in Friedenszeiten nie erreicht und bringt uns den besten Beweis für die fruchtbringende Aufbauarbeit im jungen Sportbereich Elsass. Nachfolgend die Ergebnisse:

- Männer:**
Jugendklasse I — 14-16 Jahre: 2000 m, 6 Startende:
1. Kuhn (SVS.) 5:28,4; 2. Bronner (Reichsbahn) 5:40,5; 3. Rupp (Reichsb.) 5:50,8; 4. Belling (RSC.) 6:05,5; 5. Hagenstein (SV. Ruprechtsau); 6. Klein (SVR).
Jugendklasse II — 16-18 Jahre: 3000 m, 20 Startende:
1. Fleitz (Reichsbahn)-10:20; 2. Trog (Reichsbahn) 10:20,2; 3. Boos (SVS.) 10:24,8; 4. Nass (FC. Mülh.) 10:35,5; 5. Schmitt (SVS.) 10:36,2; 6. Stoll (SGIG.); 7. Treiber (Reichsb.); 8. Müller (FC. Niederbrunn); 9. Conrad (RSC.); 10. Pelz (SV. Kolmar); 11. Winterberger (SGIG.); 12. Welly (Reichsb.); 13. Schellenberger (Reichsbahn); 14. Barthelme (SVR).
Mannschaftslauf: 1. Reichsbahn 1+2+3=6.
Über 18 Jahre: 4500 m — 38 Startende:
1. Dompert (Sportg. #) 14:18; 2. Hetsch (SV. Kolmar) 14:19,5; 3. Bertrand (VfR. Weissenburg) 14:58,5; 4. Martignoli (SC. Schlettstadt) 15:03,4; 5. Bedell (SVS.) 15:12,1; 6. Stoll (SVS.); 7. Herdt (Sp. #); 8. Hecketsweiler (SV. Kolmar); 9. Heimlich (FC. Hatten); 10. Verzelli (Wasselnheim); 11. Bieber (RSC.); 12. Bauer (Weissenburg); 13. Frickert (SGIG.); 14. Adam (SVS.); 15. Thomas (SVS.); 16. Karcher (SC. Schlettstadt); 17. Mochel (Westhofen); 18. Wanner (#); 19. Heintz (FC. Schleitthal); 20.

Simon (FC. Niederbr.); 21. Spengler (Schirmeck); 22. Foerstner (RAD. Niederbr.); 23. Biehler (SVS.); 24. Ludwig (Surburg); 25. Lüttmann (Wasselnheim); 26. Baechel (#); 27. Gollmeyer (SVS.); 28. Haumesser (Holzweller); 29. Sutter (SVK.); 30. Schoehal (#); 31. Haecker (FC. Oberehneim); 32. Holzach (#); 33. Stadler (#); 34. Obrecht (FCO.).
Mannschaftslauf: 1. SV. Strassburg 3+4+7=14; 2. # 1+5+8=14; 3. SV. Kolmar 2+6+9=16.

- Frauen:**
14-16 Jahre: 400 m — 22 Startende:
1. Biehler (Postspg.) 1:16,3; 2. Legoll (T. u. Sp.V. Neudorf) 1:21,8; 3. Luidemann (T. u. Sp. V. N.) 1:22,1; 4. Nicora J. (BdM.) 1:23,7; 5. Dowler (T.Sp.V.N.); 6. Kirschhoff (PostSpG.); 7. Hill (Vogesia); 8. Kraft (T.Sp.V.N.); 10. Woring (RSG.); 11. Wacker (T.Sp.V.N.); 12. Nicora M. (BdM.); 13. Fend (Sp.T.); 14. Laugel (St.T.); 15. Valenta (BdM.); 16. Hentschel (Vogesia); 17. Schmitt (BdM.); 18. Americh (BdM.); 19. Scherrer (BdM.); 20. Nemeth (BdM.); 21. Meyer (St.T.).
16-18 Jahre — 700 m — 14 Startende:
1. Osterhold (RSG.) 2:27,7; 2. Schneider (St. T.) 2:38,3; 3. Krämer (SVS.) 2:46,9; 4. Ruff (Sp. VS.); 5. Erb (Sp. VS.); 6. Ham (St.T.); 7. Schumacher (Sp.VS.); 8. Karst (PostSpG.); 9. Schmitt (BdM.); 10. Groll (Vogesia); 11. Weber (St.T.); 12. Gulbrod (Rasensport); 13. Hans (Vogesia); 14. Weber (Vogesia).
Über 18 Jahre — 1200 m — 17 Startende:
1. Rinkel (RSG.) 4:30,5; 2. Heitz (SVS.) 4:30,6; 3. Sorg (Spielv. Str.) 4:32; 4. Müller (Sp.V. Neudorf) 1:21,8; 3. Lindemann (T. u. Sp. Ruprechtsau); 7. Lazarus (Sp.Vg.); 8. Jehl (Rasensport); 9. Lutzinger (RSG.); 10. Gitter (Vogesia); 11. Groll (Vogesia); 12. Lux (Vogesia); 13. Rogay A. (T.Sp.R.); 14. Schalk (Sp.Vg.); 15. Eskower (Vogesia); 16. Krauss (PostSpG.); 17. Kichner (Postsp.G.).

Drei auf einen Schlag!

Spannender Basketball — SVS., RSC. und Post-SG. punktgleich an der Spitze

Es ist nun soweit gekommen wie wir es im stillen dachten: nachdem der RSC. den SVS. doch bezwungen und die Postier in der Ruprechtsau günstig abschnitten, stehen diese drei Mannschaften mit je 20 Punkten an der Tabellenspitze. Der Tanz geht jetzt von neuem los.

- Der Sonntag brachte nachstehende Ergebnisse:
SVS. — RSC. 29:33 (6:12)
Ruprechtsau — Post SG. 20:48
Königshofen — SG. Illkirch-Gr. 16:43
Reichsbahn — SC. Schiltigheim 37:54
2. Mannschaften: SVK. — SVS. 2:0. RBSG. — PSG. 34:41, SGIG. — TSVR. 2:0, RSC. — SCS. 26:23.
HJ.-Staffel I: RBSG.—SCS. 32:32 (18:13), SpVgg. — TSVR. 23:37, RSC. — Alsatia 2:0.
HJ.-Staffel II: PSG. — SGIG. I 27:36, SGIG. II — SVK. 18:32, RBSG. II — TVIG. I 44:20.
Freundschaftsspiele: SpVgg. I — # I 18:39 (14:16), SpVgg. II — # II 23:32.

Als wichtigstes Spiel des Tages war der Kampf im Tivoli-Stadion anzusehen. Die Meisner buchten zuerst 0:2 und 0:4. Reaktion Baumgartner und Kögel 4:4, Jung erhöht auf 6:4, Kögel sogar auf 8:6. Nun tritt Hirt ein, 8:8, 8:10, 8:12. Seitenwechsel. Boos führt gut ein 10:12, aber der RSC. will den Sieg und setzt sich voll dafür ein. Der in Hochform abwehrende Unterstock hat alle Hände voll zu tun, zerstört so manche fertige Sachen im Verein mit Kuhn, kann jedoch die Punktspanne nicht mehr zusammenziehen, die bis zu 11:19, 12:20, 14:22 steigt. Jetzt läßt der RSC.-Druck nach, was Baumgartner, Unterstock und Jung erlaubt, das Gleichgewicht 22:22 herzustellen. Soll es doch gelingen? 23:23, 25:25, Spannung in der Luft! Unterstock verwandelt 26:25, Baumgartner findet zweimal das Ziel: 29:25, Anckly antwortet 29:27, Brodberger stellt 29:29 her. Schließl. erzwingen Anckly und Hirt 29:33, nachdem es der SVS. in der Hand hatte, durch Ballhalten, einige Minuten vor Schluß, das Unheil abzuwenden. Sämtliche Spieler sind ob ihres Kampfesitzes zu loben. Hervorstach jedoch Unterstock unbedingt. Schiedsrichter Stroh hatte einen sehr schweren Stand, befriedigte im großen Ganzen, hätte aber gegen Schluß aufmerksamer sein sollen.

Im »Läuche« brachten es die gutaufgelegten Postler auf 30:10 bis zur Pause, begünstigten sich nachher mit dem Vorsprung, für den

Kreiß und Kreß hauptverantwortlich zeichnen. Grafenstaden lag bei Halbzeit mit 13:8 in Front, drückte hernach dauernd auf Tempo durch Eber, Bapst und Remi.

Die Eisenbahner (ohne Roth), waren nach 20 Minuten mit 19:26 im Hintertreffen trotz Rudler und Rosenstiel, die wacker reagierten, konnten aber nach Seitenwechsel die Schiltigheimer, bei welchen Lutz eine große Partie in der Verteidigung vortrug, nicht abbremsen. Hill und Cange zeigten schöne Sachen.

Ein Wort noch die Junioren betreffend: In Bischheim brachten es die SCS.-Jungens fertig, die Eisenbahner, die bei Halbzeit einen Vorsprung von 5 Punkten hatten, in Schach zu halten. Zaber (SCS.) spielte wie noch nie und verdient gelobt zu werden. Daß die Ruprechtsauer gegen Spielvereinigung siegen, ist als Sensation zu werten.

Wagner elsässischer Degenfechtmeister

Spannende Kämpfe in Kolmar — Elsas schlug Baden 11:5

Die Meisterschaften im Degenfechten mit elektrischer Kontrolle für die Bereiche Elsas und Baden wurden unter guter Beteiligung am Sonntag in Kolmar entschieden. Auch der badische Bereichsfachwart Höfler (Mannheim) wohnte neben dem elsässischen Bereichsfachwart Marzel Wagner (Straßburg), der selbst als Fechter mitwirkte, der Veranstaltung bei.

Den Titel im Bereich Elsas konnte sich der Bereichsfachwart Marzel Wagner mit 5 Siegen und 10 Treffern erkämpfen vor dem Kolmarer Müller mit vier Siegen und 14 Treffern. Die Straßburger Fechter bewiesen bei diesen Meisterschaften ihr großes Können, denn sie belegten die vier weiteren Plätze.

Im Bereich Baden holte sich der Mannheimer Isselhard mit sechs Siegen und einer Niederlage die Degen-Meisterschaft für 1941 vor dem Lörracher Bräutigam. Stillecke (Heidelberg) und Luibrand (Mannheim) belegten die nächsten Plätze.

- Ergebnisse:**
Meisterschaft im Elsas: 1. Marzel Wagner-Straßburg, 5 Siege, 10 Treffer; 2. Müller-Kolmar, 4 Siege, 14 Treffer; 3. Schlegel-Straßburg, 4 Siege, 14 Treffer; 4. Merck-Straßburg, 4 Siege, 15 Treffer; 5. Aubert-Straßburg, 3 Siege, 15 Treffer; 6. Erb-Straßburg, 2 Siege, 19 Treffer;

Strassburger Kanuten paddelten an

Der Tag des deutschen Kanusportes, an welchem alljährlich die deutschen Kanuten in einer offiziellen Ausfahrt das neue Fahrten- und Wandjahr beginnen, ist am gestrigen Sonntagvormittag von den Strassburger Kanuten erstmals festlich begangen worden.

Vor dem idyllisch gelegenen Bootshaus der Illsportfreunde hatte sich trotz des wenig einladenden Wetters eine stattliche Anzahl Mitglieder der drei Strassburger Kanuvereine (Strassburger Paddlergilde, Illsportfreunde und Abt. Kanusport des Reichsbahn-Turn- und Sportvereins) eingefunden, um dem ihre Bereitschaft zur Mitarbeit im kommenden Jahr zu beweisen.

Der Vereinsführer der Illsportfreunde, Koehlfloer, hieß die Erschienenen herzlich willkommen und gab der Hoffnung Ausdruck, auch im kommenden Sommer, während der sportlichen Arbeit, die Mitglieder der anwesenden Vereine öfters hier begrüßen und mit ihnen einige frohe und gesellige Stunden verleben zu dürfen.

Bereichsfachwart Prevot ergriff sodann das Wort, Anknüpfend auf die Worte seines Vordröners betonte er die Notwendigkeit, daß die kommende Aufbauarbeit des Strassburger Kanusportes im Rahmen des NS.-Reichsbundes für Leibesübungen vom Geiste wahrer Kameradschaft getragen werden müsse. Persönliche Wünsche müßten hinten gestellt werden, in dem Bewußtsein, nur durch gemeinsamen Fleiß und Arbeit den Strassburger Kanusport fördern zu können. Bereichsfachwart Prevot kam auch auf die Aussichten und sportlichen Pläne für die kommende Zeit zu sprechen. Noch steht der Strassburger Kanusport am Anfang seiner Entwicklung, doch wenn alle mittun, werden alle Schwierigkeiten beseitigt werden und die Strassburger Kanuten sich als würdiges Glied in den Großdeutschen Kanusport einreihen. Bereichsfachwart Prevot gab dann das Signal zur Fahnenhissung und langsam stieg die Fahne des NSRL am Mast empor, während drüben am Bootshaus das Hakenkreuz herübergrüßte.

4 Stunden resultatloses Spiel

SC. Schiltigheim—SV. Wittenheim 1:1

es. Vier Stunden Spiel ohne Sieger ist das Resultat der beiden Tschamperpokalbegegnungen zwischen Schiltigheim und Wittenheim. Nachdem das Hinspiel in Wittenheim 2:2 gendnet hatte, trennte man sich gestern nach erneuter Verlängerung nochmals unentschieden 1:1. Dieses Resultat stand bereits bei Halbzeit fest und trotz zeitweise drückender Überlegenheit der Schiltigheimer Stürmer gelang es diesen nicht, den äußerst gut disponierten Gästetorwart zu schlagen. Rohmer zeigte einblendendes Spiel und mit stolischer Ruhe wehrte er alle Angriffe des mächtig drängenden Sturms der Grünen in der zweiten Halbzeit sowie auch in den beiden Verlängerungen ab.

Die ersten 20 Minuten gehören den Gästen, die jedoch vergebens das Verteidigungsdeckel der Schiltigheimer, das sehr gut operierte, anrannen. Dann kamen die Grünen in Fahrt, obwohl ihre Läuferreihe zeitweise den nötigen Schwung vermissen ließ. Götz erzielte auf schöne Vorlagen von Gerber — der leider im Verlauf des Spieles nur wenig verwendbare Bälle zugespießt bekam — in der 32. Minute den Führungstreffer für Schiltigheim. Doch bereits kurz darauf konnte Vöglin durch Nachschuß am verdrütteten Neuhäuser vorbei zum Ausgleich einlenken: 1:1. Bei diesem Resultate sollte es auch bleiben, da die Fangkette Rohmers im Verlaufe der zweiten Hälfte und ganz besonders in den Verlängerungen einen Erfolg der Platzherren bereitete.

Die Mannschaften standen: Schiltigheim: Neuhäuser, Diebold, Bauer, Hajek, Wiesand, Eichert, Gerber, Ehrhardt, Götz, Engel, Strub, Wittenheim: Rohmer, Stiglosky, Korn, Claudepierre, Humprich, Donat, Dussurd, Graff, Vöglin, Fluck, Niveadont.

Der Ehrentreffer blieb versagt
Sp.Vgg. Kolmar—FC. Hagenu 4:0
—oll. Da Jerusalem und Zopp nach Wien abgereist sind und Frey verletzt war, mußte die Kolmarer Elf wesentlich umgestellt werden. Trotzdem stand der Sieg der Kolmarer nie in Frage, da ihre Gesamtleistung besser war. Nichtsdestoweniger hat Hagenu einen guten Eindruck hinterlassen, kämpfte unentwegt, hatte aber mit den Schüssen kein Glück. Die Verteidigung, besonders Hörnel, hielt sich tapfer. In der Läuferreihe stach Heurberger hervor, während der Sturm erst in der zweiten Hälfte des Spieles besser zur Geltung kam. Ein Fehler der Hagenuer Abwehr brachte Kolmar den Führungstreffer durch Heine, dem der gleiche Spieler ein weiteres Tor hinzurechnete. FC. Hagenu bei seinen Angriffen, wie auch eine Reihe von Eckbällen nicht verwandelt werden konnten. In der zweiten Halbzeit fiel sofort durch Emmenegger II ein drittes Tor, dem Heisch ein viertes folgte. Trotz aller Aufopferung blieb es Hagenu versagt, den verdienten Ehrentreffer zu erzielen.

Wagner elsässischer Degenfechtmeister

Spannende Kämpfe in Kolmar — Elsas schlug Baden 11:5

Die Meisterschaften im Degenfechten mit elektrischer Kontrolle für die Bereiche Elsas und Baden wurden unter guter Beteiligung am Sonntag in Kolmar entschieden. Auch der badische Bereichsfachwart Höfler (Mannheim) wohnte neben dem elsässischen Bereichsfachwart Marzel Wagner (Straßburg), der selbst als Fechter mitwirkte, der Veranstaltung bei.

Den Titel im Bereich Elsas konnte sich der Bereichsfachwart Marzel Wagner mit 5 Siegen und 10 Treffern erkämpfen vor dem Kolmarer Müller mit vier Siegen und 14 Treffern. Die Straßburger Fechter bewiesen bei diesen Meisterschaften ihr großes Können, denn sie belegten die vier weiteren Plätze.

- Ergebnisse:**
Meisterschaft im Elsas: 1. Marzel Wagner-Straßburg, 5 Siege, 10 Treffer; 2. Müller-Kolmar, 4 Siege, 14 Treffer; 3. Schlegel-Straßburg, 4 Siege, 14 Treffer; 4. Merck-Straßburg, 4 Siege, 15 Treffer; 5. Aubert-Straßburg, 3 Siege, 15 Treffer; 6. Erb-Straßburg, 2 Siege, 19 Treffer;

Im Bereich Baden holte sich der Mannheimer Isselhard mit sechs Siegen und einer Niederlage die Degen-Meisterschaft für 1941 vor dem Lörracher Bräutigam. Stillecke (Heidelberg) und Luibrand (Mannheim) belegten die nächsten Plätze.

Ergebnisse:
Meisterschaft im Elsas: 1. Marzel Wagner-Straßburg, 5 Siege, 10 Treffer; 2. Müller-Kolmar, 4 Siege, 14 Treffer; 3. Schlegel-Straßburg, 4 Siege, 14 Treffer; 4. Merck-Straßburg, 4 Siege, 15 Treffer; 5. Aubert-Straßburg, 3 Siege, 15 Treffer; 6. Erb-Straßburg, 2 Siege, 19 Treffer;

Im Anschluß an die Meisterschaftskämpfe traten die beiden Bereiche zu einem Vergleichskampf an, den die elsässischen Fechter überlegen mit 11:5 gewannen. Für das Elsas waren die vier Besten Wagner, Müller, Schlegel und Merck eingesetzt, die jeweils vier Kämpfe zu bestreiten hatten. Die badische Mannschaft setzte sich aus Isselhard, Bräutigam, Stillecke und Luibrand zusammen. Vom dritten Gang ab übernahmen die elsässischen Degenfechter die Führung, die sie bis zum Schluß trotz größter Anstrengungen der badischen Kameraden nicht mehr abgaben. Besondere Spannung brachte das Treffen der beiden Bereichsmeister, das Wagner für sich entscheiden konnte.

Kronenburg Bezirksmeister im 2er Radball

Durchschlagender Erfolg der elsässischen Saalmeisterschaften

In dem großen Festsaal des Gasthofes »Zur schönen Aussicht« in Mittelhausbergen herrschte gestern großer Saalbetrieb. Unerwartet zahlreich hatte sich ein interessiertes Publikum dem ganzen Tag über nach dem schönen Vorort hinaus begeben, um den durchweg spannenden Treffen im Zweier-Radball beizuwohnen. Eine straffe Organisation sorgte dafür, daß sich die Vorläufe in der Hauptzahl in den Vormittagsstunden abwickelten.

Zu den verschiedenen Treffen waren 14 Mannschaften angetreten, worunter solche aus Vendenheim, Kronenburg, Grafenstaden, Gelsolsheim, Eckbolsheim, Bischheim u. a. m.

Zu den Endkämpfen qualifizierten sich folgende 4 Mannschaften: Vendenheim I (Riehl-Amann), Vendenheim II (Erz und Lütz), Kronenburg (Lutz-Zeissloff) und Bischheim (Plautz-Martin). Nachstehend der Verlauf der Endläufe:

Vendenheim I—Vendenheim II 6:5. — Beide Mannschaften schienen sich offensichtlich, sehr zum Unwillen der Zuschauer. Die Spieler lassen sich aber nicht beirren und spielen ein unentschiedenes Treffen.

Kronenburg — Bischheim 8:7. — Bischheim scheint recht in Form zu sein und geht nach Anstoß in Führung. Kronenburg gibt sich sehr aus und setzt ebenfalls Bälle. Kurz vor Schluß steht das Resultat 7:7. Ein glücklicher Schuß sichert den Kronenburgern den Sieg.

Vendenheim II—Kronenburg 8:4. — Spiel ohne besonderes Interesse. Kronenburg ist etwas ermüdet und wird ziemlich hoch von den wenigen Gegnern geschlagen.

Bischheim I — Vendenheim I 11:9. — Rasches und spannendes Spiel. Jede Partei spielt auf Sieg. Ein Tor fällt nach dem anderen, ohne daß eine Mannschaft stark zu drängen vermag. Schließlich, kurz vor dem Endpfiff, erzwingt sich Bischheim einen kurzen Vorsprung und siegt verdient.

Kronenburg — Vendenheim II 8:7. — Ausgeglichenes und rasches Spiel, das Kronenburg zum Schluß durch Strafstoß gewinnt.

Vendenheim I — Bischheim 6:5. — Sehr scharfes und lebhaftes Treffen, das mit der größten Spannung verfolgt wird. Knapp nur siegen die Vendenheimer vor den sich zähe wehrenden Bischheimern.

Die technischen Ergebnisse: 1. Vendenheim I, 5 Punkte; 2. Vendenheim II, 3 Punkte; 3. Bischheim I, 2 Punkte; 4. Kronenburg, 2 Punkte. Vendenheim I (Riehl und Amann) spielt nun gegen die Reichsklasse Kronenburg (Ferrand-Doell).

Reichsklasse Kronenburg — Bereichsmeister Vendenheim 7:6. — Nach ausgeglichenem Spiel kann sich die Reichsklasse durchsetzen, jedoch nur knapp, wobei zu berücksichtigen ist, daß Vendenheim I schon eine ganze Anzahl Treffen hinter sich hatte.

Das Interesse, mit welchem das Publikum an diesen Treffen teilnahm, war ein ungemein großes. Beinahe leidenschaftlich wurden die einzelnen Spiele verfolgt und für diese oder jene Partei Stellung genommen. Das war ja ihr gutes Recht, aber etwas mehr Mäßigkeit wäre doch am Platze gewesen. Ebenso müßten sich die einzelnen Spieler einer größeren Sportdisziplin befleißigen.

Die verschiedenen Treffen wurden unterbrochen durch einen Sechser-Kunstreifen der Kronenburger, durch ein Duett, ausgeführt von Plautz und Claus, Bischheim. Schütter zeigte ferner im Kunstfahren sein gutes Können.

Fußball-Bezirksmeisterschaft Vorentscheidung in Abteilung III

Der gestrige Sonntag brachte endlich etwas Klärung. So errang Königshofen einen knappen, etwas glücklichen Sieg mit 2:1 auf eigenem Platz gegen die Nachbarn vom Aepfele. Gerade so gut hätte es auch umgekehrt lauten können, denn beide Gegner waren sich ungefähr gleich stark und hatten auch die gleichen Siegesmöglichkeiten. Durch den Punktzuwachs steht nun Königshofen mit 18 Punkten an der Spitze, doch ist der Titel noch nicht sicher, da das ausstehende Spiel gegen Spielvereinigung entscheidend sein wird.

Die Spielvereinigung hat gegen Rotweiß auf dem Platz ein ebenfalls glückliches 3:3 erzielt, doch einen kostbaren Punkt eingebüßt. Durch diesen Verlust steht die EM mit einem Punkt Rückstand auf Königshofen mit Neuhofer an zweiter Stelle. Rotweiß, an vorletzter Stelle, bot eine sehr gute Gesamtleistung, war schneller am Ball und durch den alten Hoerdt im Sturm bei jedem Angriff hochprozentig gefährlich. Allerdings fielen die anderen Angreifer neben vorerwähntem Spieler stark ab, sonst hätte es wohl 4:2 geheißen.

Ruprechtsau-Höhheim 2:5. Leider kamen die Läuherer gar nicht in Fahrt und mußten den Höhheimern die schönen Fußballnoten, Sieg und Punkte zugestehen. Leider hat Fortuna den Ruprechtsauern nicht zugelächelt

und auch das letzte Treffen der Saison ging leider verloren.

Die Tabellenführung:

Königshofen	13	8	2	3	35-22	18
Neuhof	13	8	1	4	41-30	17
Spielvereinigung	13	8	1	4	33-33	17
F. C. 06	14	8	1	5	30-30	17

Im Endspurt entschieden SV. Königshofen—F.C. 06 2:1

Der große Lokalkampf der Straßburger Vorortler gelangte vor 600 Zuschauern zum Austrag, von denen die meisten ohne Zweifel bis 5 Minuten vor Schluß ein Unentschieden, oder selbst einen knappen Erfolg der Gäste voraussahen. In der Tat führten die Leute vom »Aepfele« bei weitem den technisch besseren Fußball vor, und je mehr die Minuten nach der Pause verstrichen, desto drückender wurde deren Ueberlegenheit. Aber das alte Uebel scheint bei den Gästen fest eingewurzelt zu sein: der Angriff kann mit Ausnahme des jugendlichen Rechtsaußen keine Tore schießen und deswegen ging einmal mehr ein Spiel verloren, das unbedingt zu ihren Gunsten hätte ausgehen müssen. Die Mannschaft von Königshofen hat uns, trotz Endverfolg, leicht enttäuscht. Eines nur konnte gefallen, nämlich der zähe Kampfgeist mit dem der Platzverein sein Heiligtum bis Ende verteidigte und dann im Endspurt an den Sieg herantrat.

Schon während der ersten Hälfte war den Oser ein leichter Vorteil nicht abzuspüren, so daß der erste Treffer nach 15 Minuten durch den flinken Linksaußen völlig normal eintrat. Königshofens Sturmführer holte in der 20. Spielminute das Unentschieden allerdings wieder herbei. Nach der Pause hatten beide Mannschaften zahlreiche Gelegenheiten, das Resultat zu verbessern; Königshofen durch flinke Durchbrüche, F.C. 06 durch drückende Ueberlegenheit. Erst 3 Minuten vor Schluß kann sich der Sturmführer durchzwingen; er gibt das Leder präzise an seinen Halbrechten, der sicher einschließt. Die Anwesenheit des Schiedsrichters Sold flößte von vorneherein den nötigen Respekt ein, und bot im gesamten eine sehr gute Spielleitung. —Wibo-

Harbig siegte überlegen

Im Rahmen der in der Dresdener Heide veranstalteten sächsischen Waldlaufmeisterschaften wurde auch ein Sonderwettbewerb über 2,4 km durchgeführt, den der auf Urlaub weilende Weltrekordmann Rudolf Harbig ganz überlegen in 8:58 mit über einer halben Minute Vorsprung gewann. Im Hauptwettbewerb über etwa acht Kilometer siegte Lohse (TSV. 67 Leipzig) in 27:49 vor Brenner (TV, Leitersheim) in 27:59 und Prauß (TSV. 67 Leipzig) in 28:09.

Den Mannschaftstitel sicherte sich TSV. 67 Leipzig vor Post Chemnitz und Reichsbahn Dresden.

Rund um Dortmund

Das 135 km lange Straßenrennen »Rund um Dortmund« brachte dem Chemnitz' Nationalfahrer Werner Richter einen Erfolg. Richter hatte sich in der zweiten Hälfte nach einem Anstieg bei Unna schon einen größeren Vorsprung gesichert, später rückte jedoch der Dortmunder Heuser wieder zu ihm auf, im Endspurt behielt dann aber nach einer Fahrzeit von 4:02:00 der Sachse doch die Oberhand und errang einen verdienten Sieg. Ergebnis: 1. W. Richter, Chemnitz 4:02:00; 2. Heuser, Dortmund, dichtauf; 3. Friebe, Chemnitz, 300 Meter; 4. Krahe, Duisburg, 4:04:00.

Furnstein Endsieger

Die Radvereinsmeisterschaften der PSG. -wb- Der 3. Teil der Radmeisterschaften der P. S. G. spielte sich gestern nachmittag auf der Zaberner Steige ab und ergab einen einwandfreien Sieg von Furnstein, der sich somit endgültig an die Spitze setzt. Auch die Leistung des zweiten R. Hausknecht verdient vollste Anerkennung und beweist, daß mit diesem Fahrer noch stark zu rechnen ist. Resultate: Bergrennen: 1. Furnstein, 2. Hausknecht, 3. Beck, 4. Arnold, 5. Danner, 6. Kasner, 7. Fournier, 8. Rettig, 9. Husselstein, Dahl, Schönau usw. Endklassierung: 1. Furnstein (Meister), 2. Beck, 3. Dahl, 4. Rettig, 5. Danner.

Bereichslehrgang für Rudern

Der NSRL. veranstaltet zur Zeit bis zum 2. Mai 1941 in Straßburg einen Ruderlehrgang über das natürliche Rudern, das deutsche Mannschaften in den letzten Jahren überall zum Siege führte. Dieser Lehrgang wird von Kam. Borrmann, Lehrgangsleiter von der Hochschule für Leibesübungen, Abteilung Rudern, Berlin-Grünau, durchgeführt.

Die Lehrgänge finden jeweils statt nachmittags von 15 Uhr bis 19 Uhr am Bootshaus der Sportgemeinschaft H. Abteilung Rudern, am oberen Ilitorbecken. Die Ausbildung sowohl im Männer- als auch Frauenrudern erfährt Anfänger wie auch Renneruderer mit vollendeter Rennboottechnik. Die Beteiligung der Straßburger Ruderer sämtlicher Vereine ist sehr stark. Ruderfreunde und die Mitglieder die durch die Rudervereine zur Teilnahme an diesem Lehrgang nicht erreicht wurden, werden hierdurch eingeladen, aus dieser einzigen Gelegenheit zur Erweiterung ihres Könnens und zur Verbesserung ihrer Rudertechnik ausgiebigen Nutzen zu ziehen.

Regierungs-Anzeiger für das Elsaß

28. April 1941 AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN Folge 24

Anordnung Nr. 23 (Milch- und Fettwirtschaft) Betr. Milcheinzugsgebiet der Milcherzeugergenossenschaft St. Ludwig eGmbH.

§ 1 Dem Milcheinzugsgebiet der Milcherzeugergenossenschaft St. Ludwig eGmbH. in St. Ludwig werden folgende Gemeinden eingegliedert:

I. Aus dem Kreise Mülhausen:

Attenschweiler	Neuweiler
Blotzheim (mit Blotzheim-Neuweg)	Niederhagenthal
Burgfelden	Niedermichelbach
Häsingen	Niederranspach
Hegenheim	Oberhagenthal
Helfranzkirch	Obermichelbach
Hünningen	Oberrranspach
Körningen	Rosenau
Leimen	St. Ludwig
Liebenzweiler	Volkensberg
Neudorf	Wenzweiler

§ 2 **Milchlieferspflcht.** Die Milcherzeuger der im § 1 benannten Gemeinden haben die Milchlieferspflcht gemäß meiner Anordnung Nr. 4 betr. Verbot der Herstellung von Butter in Milcherzeugerbetrieben — Milchlieferspflcht — vom 24. 9. 1940 zu beachten. Hiernach ist sämtliche erzeugte Milch an die Milcherzeugergenossenschaft St. Ludwig abzuliefern, mit Ausnahme

1. der zum Verbrauch im eigenen Haushalt,

2. der zur Fütterung im eigenen Betrieb benötigten Milch;

3. der zur Versorgung der Erzeugergemeinde unmittelbar ab Hof an den Verbraucher abzugebenden Milchmenge, falls die Milchversorgung nicht durch Milchverteiler oder eine örtliche Sammelstelle sichergestellt ist.

§ 3 **Zu widerhandlungen gegen vorstehende Anordnung werden nach den einschlägigen Bestimmungen bestraft.**

§ 4 **Vorstehende Anordnung tritt mit Wirkung vom 1. Mai 1941 in Kraft. Entgegenstehende Bestimmungen treten gleichzeitig außer Kraft.** Straßburg, den 19. April 1941. Der Chef der Zivilverwaltung im Elsaß Finanz- und Wirtschaftsabteilung Landesernährungsamt - Abteilung A (Landesbauernschaft) gez. Engler-Füßlin. 31018)

Anordnung Nr. 24 (Milch- und Fettwirtschaft) Regelung der Milcherfassung im Einzugsgebiet der Milcherzeugergenossenschaft St. Ludwig.

§ 1 **Trinkmilchversorgung.** Zur Versorgung der Verbraucher in dem durch meine Anordnung Nr. 23 festgelegten Einzugsgebiet der Milcherzeugergenossenschaft St. Ludwig mit Vollmilch und entrahmter Trinkmilch wird folgende Regelung getroffen: Die Abgabe von Vollmilch bzw. entrahmter Trinkmilch an Milchverteiler oder an Verbraucher erfolgt nur über die Milcherzeugergenossenschaft eGmbH. St. Ludwig. Als Abgabestellen sind die örtlichen Milchsammelstellen zugelassen, sofern die

§ 2 **Milchlieferspflcht — Milchabsatz.** Die Lieferung und der Absatz von Milch erfolgt gemäß meiner Anordnung Nr. 4 betr. Verbot der Herstellung von Butter in Milcherzeugerbetrieben — Milchlieferspflcht — vom 24. 9. 1940, und zwar sind

1. die Milcherzeuger der dem Einzugsgebiet der Milcherzeugergenossenschaft St. Ludwig eingegliederten Gemeinden verpflichtet, sämtliche erzeugte Milch, soweit sie nicht im eigenen Betrieb benötigt wird, an die örtliche Milchsammelstelle abzuliefern.

2. Die Abgabe von Milch und Molkereiprodukten durch Milcherzeuger an Verbraucher ist untersagt, außer in den Fällen wo zur Milchversorgung von Gemeinden weder Milchverteiler noch eine Sammelstelle vorhanden sind; die Abgabe dieser Produkte hat in diesem Falle im Einvernehmen mit der Milcherzeugergenossenschaft St. Ludwig zu erfolgen.

3. Die Abgabe von Milch und Molkereiprodukten durch Erzeuger an Verteiler ist unzulässig.

4. Die Herstellung von Landbutter durch Erzeugerbetriebe zum Zwecke des Absatzes ist unzulässig.

§ 3 **Überwachung der Milchversorgung.** Die Milcherzeugergenossenschaft St. Ludwig wird mit der Durchführung folgender Aufgaben nach meiner Weisung betraut:

a) Sie hat darüber zu wachen, daß die Milchlieferungen der Gemeinden vorschriftsmäßig erfolgen.

b) Sie hat das ordnungsgemäße Sammeln der Milch und die Anfuhr nach St. Ludwig zu veranlassen.

Anordnung Nr. 25 (Milch- und Fettwirtschaft) Milcheinzugsgebiet der Molkerei Markolsheim (Kreis Schlettstadt)

§ 1 Dem Milcheinzugsgebiet der Molkerei Markolsheim / Krs. Schlettstadt werden folgende Gemeinden eingegliedert:

I. Aus dem Kreise Schlettstadt:

Artolsheim	Markolsheim
Boozheim	Ohnenheim
Elsenheim	Richtolsheim
Heidolsheim	Saasenheim
Hessenheim	Schönau
Mackenheim	

II. Aus dem Kreise Kolmar:

Grussenheim
Jebshelm

§ 2 **Milchlieferspflcht.** Die Milcherzeuger der im § 1 benannten Gemeinden haben die Milchlieferspflcht gemäß meiner Anordnung Nr. 4 betr. Verbot der Herstellung von Butter in Milcherzeugerbetrieben — Milchlieferspflcht — vom 24. 9. 1940 zu beachten. Hiernach ist sämtliche erzeugte Milch an die Molkerei in Markolsheim abzuliefern, mit Ausnahme

1. der zum Verbrauch im eigenen Haushalt;

c) Sie hat die Trinkmilchversorgung der Verbraucher sicherzustellen und regelt die Milchzuteilungen an die Milchsammelstellen bzw. an die Milchverteiler.

Zentrale Verrechnungsstelle.

1. Die Bezahlung sämtlicher durch die Milcherzeuger abgelieferten Milchmengen erfolgt ausschließlich durch die Milcherzeugergenossenschaft St. Ludwig.

2. Die Abrechnung über die abgesetzten Trinkmilchmengen durch die örtlichen Milchsammelstellen, bzw. durch die Milchverteiler hat mit der Milcherzeugergenossenschaft St. Ludwig zu erfolgen.

3. Für die Durchführung der Zentralen-Verrechnung ergehen noch besondere Weisungen.

§ 5 **Zu widerhandlungen werden nach den geltenden Bestimmungen bestraft.**

§ 6 **Vorstehende Anordnung tritt am 1. Mai 1941 in Kraft.** Straßburg, den 22. April 1941. Der Chef der Zivilverwaltung im Elsaß Finanz- und Wirtschaftsabteilung Landesernährungsamt - Abteilung A (Landesbauernschaft) gez. Engler-Füßlin. 31019)

BESCHLUSS

In unserer Eigenschaft als Geschäftsführer der Firma: TOUT POUR LA COUTURE, Société à responsabilité limitée, Straßburg, Freiburg Straße 22, haben wir heute die Änderung der Benennung in

KILIAN, MARTIN & EISER
Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Zwei Ausfertigungen dieses Beschlusses wurden am 25. April 1941 auf der Geschäftsstelle des Landgerichts Straßburg, Abteilung für Handelsachen, hinterlegt.

Die Geschäftsführer: **KILIAN, MARTIN & EISER.**

BESCHLUSS

Ich beschließe hiermit, daß die bisherige französische Firmenbezeichnung: Société Alsacienne et Lorraine de Vehicules Electriques in:

ELEKTRO-LASTWAGEN A. G.
Straße des 19. Juni Nr. 1

Die Hinterlegung obigen Beschlusses wurde bei der Kammer für Handelsachen am Landgericht Straßburg, am 25. April 1941 in doppelter Ausfertigung vorgenommen.

Der kommissarische Leiter: gez.: **E. REICH.**

Der Unterzeichnete, Geschäftsführer der Firma »Tissage de Saulxures, Sté Anonyme à Saulxures« hat beschlossen, die Firmenbezeichnung wie folgt umzuändern: 30905)

Firma Weberei von Salzer A. G. in Salzer (U.-Elsaß)

Zwei Ausfertigungen dieses Beschlusses sind am 21. April 1941 beim Landgericht Zabern, Kammer für Handelsachen, hinterlegt worden.

Der Geschäftsführer: **A. Thormaier.**

Gemäß Verordnung des Herrn Chef der Zivilverwaltung hat die Geschäftsführung beschlossen, die Firmenbezeichnung des Hotel Velleda, wie folgt umzuändern:

Hotel Velleda, G. m. b. H., Donon
Post Michelbrunn Els.

Zwei Ausfertigungen dieses Beschlusses wurden beim Amtsgericht Zabern hinterlegt.

Ein Geschäftsführer: **Thiriet-Gontard.**

UT
So gefällt Du mir
Ein neuer Erfolg der „Wien-Film“
mit Gust Huber, Woli Albach-Retts
Für Jugendliche nicht zugelassen!

HEINZ RÜHMANN
in
Hauptsache — glücklich!
Für Jugendliche nicht zugelassen!

Zwischen Hamburg und Haiti
Ein Erich-Waschneck-Film
der „Ufa“
Für Jugendliche nicht zugelassen!

Papiermanufaktur CH. HILLER
Anst. Packpapier-, Tüten- u. Beutel-Fabrikation
Liefert rasch und preiswert bedruckte Tüten,
Beutel u. Papier-Packungen an Molkereien, Metzgerien,
Wurstereien, Bäckereien u. Konditoreien,
Lebensmittel- u. Fruchthandlungen, Drogerien u.
Apotheken, Samen- und Blumenhandlungen usw.
Bitte Angebote und Kostenvorschläge zu verlangen.

Amtliche Anzeigen
Mitteilung an die Bevölkerung
Schliessung
der städtischen Dienststellen
Am Vorabend des Nationalen Feiertages des Deutschen Volkes findet für die gesamte Gefolgschaft der Stadtverwaltung ein Kameradschaftsabend statt.
Aus diesem Anlaß werden am Mittwoch, den 20. April, alle städt. Dienststellen, Betriebe und Anstalten, auch die Badeanstalten, um 13 Uhr geschlossen.
Der Oberstadtkommissar
Dr. Robert Ernst.

Bekanntmachung
Schliessung
der städtischen Bäder
Am Nationalen Feiertag des Deutschen Volkes, dem 1. Mai, bleiben die städtischen Bäder geschlossen.
Der Oberstadtkommissar
I. V. Dr. Reuter, k. Beigeordneter.

A. SCHWING, Buchschaffverwalter und öffentliche bestellter Rechnungsprüfer.
STRASSBURG, An der Aar 7 (Fernruf 311.13)
Laut einer Privaturkunde, errichtet zu Straßburg, den 1. März 1941, wurde eine offene Handelsgesellschaft gegründet, aus deren Satzung folgendes entnommen wird:
Gesellschafter:
a) TRINKLER Karl Vater, Schreinermeister, Straßburg-Neudorf, Kolmarer Straße 114;
b) TRINKLER Karl Sohn, Schreiner, Straßburg-Neudorf, Kolmarer Straße 114;
c) HUBNER Hermann, Schwiegersohn des ersten, Maschinenschlosser, Straßburg-Neudorf, Kolmarer Straße 37.
Firma: **KARL TRINKLER & Co.**
Gegenstand: Betrieb einer mechanischen Bauschreinerlei, sowie die Vornahme aller damit unmittelbar oder mittelbar in Zusammenhang stehenden Geschäfte.
Sitz: Straßburg-Neudorf, Haselweg 14.
Geschäftsführer: Trinkler Karl Vater, obengenannt.
Kapital: RM. 22.000,—
a) Sacheinlagen: Herr Trinkler Vater hat in die Gesellschaft eingebracht:
Die mechanische Schreinerlei, die er in Straßburg-Neudorf, Haselweg 14 betreibt, mit sämtlichen Aktiven und Passiven, im Gesamtnettwert von RM. 21.800,—
b) Geldeinlagen RM. 200,—
Gesamtkapital: RM. 22.000,—
Dauer: 17. Februar 1941 bis 16. Februar 1951, mit stillschweigender Verlängerung von fünf zu fünf Jahren.
Genehmigung: Die Errichtung der Gesellschaft wurde durch den Oberstadtkommissar Straßburg genehmigt.
Hinterlegung: Zwei Ausfertigungen der Satzung wurden am 26. April 1941 beim Landgericht Straßburg, Kammer für Handelsachen, hinterlegt.
Erklärungen gemäß § 7 Gesetz 17. 3. 1939: Diese Erklärungen sind von den Gläubigern innerhalb 15 Tagen zu machen.
Karl Trinkler Vater.

Kanzlei des Rechtsanwaltes
Dr. jur. M. A. MEYER
Am Alten Weinmarkt 44
Durch Versäumnisurteil der Ersten Zivilkammer des Landgerichts Straßburg, vom 26. März 1941, ist die Scheidung der Ehe des H. Georg Ernst NOE, Kaufmann, wohnhaft zu Straßburg-Neudorf, Marienstraße 2, und der Frau Lucy NOE, geb. Weil, ohne augenblicklich bekannten Wohn- und Aufenthaltsort, aus ausschließlichem Verschulden der Ehefrau ausgesprochen worden.
Die Veröffentlichung dieses Urteilsatzes ist gemäß Art. 247, Code civil, durch den Herrn Präsidenten der Ersten Zivilkammer des Landgerichts Straßburg durch Verfügung vom 21. April angeordnet worden. (31332)
Straßburg, den 26. April 1941.
Für richtigen Auszug:
Meyer, Rechtsanwalt.

Kanzlei des Rechtsanwaltes
Dr. jur. M. A. MEYER
Am Alten Weinmarkt 44
Durch Versäumnisurteil der Ersten Zivilkammer des Landgerichts Straßburg vom 26. März 1941 ist die Scheidung der Ehe des H. Armandus PETER, Kaufmann, wohnhaft in Straßburg-Meinau, Entenfangstraße, und der Frau Margarete PETER, geb. Sick, ohne bekannten Wohn- und Aufenthaltsort, aus ausschließlichem Verschulden der Ehefrau ausgesprochen worden.
Die Veröffentlichung dieses Urteilsatzes ist gemäß Art. 247, Code civil, durch den Herrn Präsidenten der Ersten Zivilkammer des Landgerichts Straßburg durch Verfügung vom 21. April angeordnet worden. (31033)
Straßburg, den 26. April 1941.
Für richtigen Auszug:
Meyer, Rechtsanwalt.

Mit Wirkung vom 1. Mai 1941 wird die
Nebenstelle Erstein des Arbeitsamts Strassburg aufgehoben.
Die nach der Auflösung des Kreises Erstein noch bei der Nebenstelle Erstein verbliebenen Gemeinden
Enzheim, Erstein, Eschau, Fegersheim, Geispolsheim, Hindisheim, Hipsheim, Ichtratzheim, Limersheim, Lipsheim, Nordhausen, Plobsheim und Schäffersheim
werden mit Wirkung vom gleichen Tage durch das Hauptamt in Straßburg betreut. (31007)
Straßburg, den 28. April 1941.
Arbeitsamt Straßburg
gez.: WOLZ.

Offene Stellen
Männlich
Konditormeister
oder
Konditor
für sofort gesucht 31037
KAFFEE BOSSONG - WIESBADEN
Kirchgasse 58 Telefon 285.22

Küfer
Wir stellen auf sofort zwei gewandte und fleißige
Büro-FRAULEIN
flotte Rechnerin, 1. Straßburg sof. ges. Angeb. unter 7891 an die Str. N. N.
Hausangestellte
v. Straßburg, Ehepaar zum 1. Mai 1941 gesucht. (30855)
Rechtanwalt Degerdon, Mannheim, Augustastr. 30.
Tücht., zuverlässig.
Mädchen
möglichst nicht unter 20 Jahren, mit Kochkenntnissen so bald wie mögl. für Einfam.-Haus ges. Frau Giebler, Sagan (Schles.), Am blauen Tor 7. (31.027)
Mädchen
welches gut kochen kann, in vornehm. Haushalt ges. (Zimmermädchen vorhanden). Angeb. unter B 22.833 an die Straßb. N. N.
Mädchen
für Küche u. Gastwirtschaft gesucht. Wirtschaft „ZUR POST“, Brebach/Saar, Poststraße 4. (31036)

Für den Bezirk HAGENAU
Tüchtige Aussendienst-Kraft
von angenehem Unternehmen in gute Dauerstellung gegen Gehalt, Spesen und Provision sofort gesucht.
Bevorzugt werden Kräfte, die in diesem Bezirk auf dem Gebiete der Versicherungs- oder beim Besuch der Landkassen nachweisbare Erfolge erzielt haben.
Angebote unter U 22785 an die Str. N. N.
Modernes Friseurgeschäft am herrlichen Bodensee sucht
Zum sofortigen Eintritt suchen wir eine
Stenotypistin
bewandert in deutscher Kurzschrift. Angebote mit Gehaltsansprüchen erbeten an die:
HERD u. OFENFABRIK INCWEILER, (Unterelsaß), (30921)
Gesucht wird perfekte
Friseur
oder Anfängerin, in Dauerstellung. Ich bitte um schriftliche Bewerbung oder Vorstellung. Spesen werden vergütet.
DAMEN- u. HERREN-SALON HUBER, OFENBURG I. B. Schillerplatz.
Stütze
der Hausfrau, kinderlieb, mit Kochkenntnissen und sonstigen Hausarbeiten vertraut, in angenehme Dauerstellung gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften u. Lichtbild an:
Dr. ALBERT MARX, Neustadt/Weinstr., Straße des 13. Januar 37. (31042)
Kinderschwester
zu zweijährigem Mädchen in angenehme Dauerstellung sofort gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften u. Lichtbild an:
Dr. ALBERT MARX, Neustadt/Weinstr., Straße des 13. Januar 37. (31041)
Für STUTTGART
kinderliebe Hausgehilfin
mit Kochkenntnissen gesucht. Regierungsrat Dr. GRIESINGER, Stuttgart-Hohenheim. (31040)

1. Friseur und 1. Herrenfriseur
zum sofortigen Eintritt. Höchsthoh. Reise wird vergütet.
WILH. SCHÖNER, Radolfzell a. N. Hindenburgplatz 4.
Tüchtiger Holzküfer
für Weingroßhandl. zum sofortigen Eintritt gesucht. ANG. unter T. 22.827 an die Straßb. N. N.
Schützenbräu
Gewerkschaft, 47/49, sucht s. sofort od. 1. Mai (7861)
Bufettbursche
Für sogleich oder 15. Mai gesucht.
1 Koch-Gehilfe
1 Hausdiener
1 Küchenmädchen.
Ang. an Karl Baer, Kurhaus Friedeweller über Neuweller, Weibsturmstraße 5, Stadt (Schwarz).

Malergesellen u. -Meister
wird für das Aufbaugeschäft gesucht.
Gottfried FRICK, Malermeister, Stuttgart
z. Zt. Großrosseln bei Saarbrücken, Karlsbrunnstr. 45
Friseurgehilfe
für Schwarzw.-Kurtort auf 1. V. oder später ges. Angeb. an: Friseur-Salon Karl Koch, Triburg
Kochlehrling
wird sof. gesucht.
"Tiger" Weibsturmstraße 5, Stadt (Schwarz).

Weiblich
Tüchtige (30070)
FRISEUSE
per sofort oder später in Dauerstellung gesucht. Angebote an
JOSEF SCHMIDT, Damen u. Herrenfriseur, STUTTGART-W, Fehlbachstr. 183

Wirtschaftliche Kleinanzeigen
Verloren
Auto-Ersatzrad
1x15, mit Bereitg. verloren zw. Saarpark u. Straßburg. Abgeh. g. Beloh. a. V. Awrl, Glasfabrik, Zabern. (30.915)
Kaufgesuche
Kaufe jeden Posten **HANDSCHUH-LEDER**
oder zugeschn. oder fertige Lederhandschuhe gegen sofort. Kasse. Gef. Angebote an Anton SCHWARZMANN, MÜNCHEN 2, Tal 18.
Zu kaufen gesucht:
Drehbank
150 Drehlänge, 300-400 Spitzenzh. Ang. unt. H 22.815 an die Str. N. N.
Zu kaufen gesucht:
Drehbänke
Bohrmaschinen und sonstige Maschinen. (30293)
A. H. J. M. A. N. N., Seelgasse 14 A Fernruf: 290 21.
Wir kaufen zu d. Höchstpreise.
GOLD
Platin, Silber, Juwelen
Herrmann & Band Alt. Kornmarkt Nr. 20, I. Stock. Tel. 288.85.
ALT-GOLD und Silber
kauft zu Höchstpreisen: D. W. J. M. A. N. N., Seelgasse Nr. 10 in der Zukunft!
Mietgesuche
Gut möbl. Z.
mit fliess. Wasser evtl. auch Wohn- u. Schlafzimmern in gut. Lage zu mieten gesucht. Angebote unter R 22.825 an die Straßburger Neueste Nachricht.
Tiermarkt
Ferkel
zu verkf. Königsh., Römerstraße 8. (7887)
Schwarze Läufer-Schweine
für Zucht u. Mast zu verkauf. Adam, Adolf-Hitler-Str. Nr. 167, Obereisenheim. (31.028)
Verkaufe ab Dienstag nachmittags auf dem Golfplatz in
Schietttadt
stwa 80 schöne
Schafe
Preis 45,—, 50,— u. 60,— RM. d. Stück.
Der Golfplatzhof.
Verschiedene kleine Anzeigen
Passbilder
Schlossergasse 27
RADIO repariert
H. A. M. M. Zährcher, Straße 31. (7570)

Immobilien und Kapitalien
WIRTSCHAFTEN
günstig zu vermieten. 70046
BRAUEREI ZUR HOFFNUNG
STRASSBURG-SCHILTIGHEIM (Elsass)

Mineralwasser-Großhandlung
oder anderes Unternehmen der Getränke-Ind. zu kaufen gesucht. Angebote unter H 22.839 an die Straßburger Neueste Nachr.
Mittlere MASCHINENFABRIK
mit guter maschineller Einrichtung, sofort zu kaufen oder zu pachten gesucht. Angebote erbeten u. G 22.838 an die Straßburger Neueste Nachricht.

Leifte Dir ein feines Schnuppie Vergnügen!
Weiß-Schmalzler
den milden, aromatischen Braßilschnupfatabak!

Frau PADMANI
berätet in allen Lebensfragen
Erstklassige Referenzen liegen auf!
(Kritiken über ihre letzten Vorträge liegen auf)
Täglich von 9-12 und 2-7 Uhr.
STRASSBURG - 18, Allerheiligengasse 18 II Stock (Ecke Steinstrasse) 1687

NOTARIAT STRASSBURG - SCHILTIGHEIM
Adolf-Hitler-Straße 85
Zufolge Urkunde errichtet vor dem Amtsverweser des Notariats Straßburg-Schiltigheim am 22. April 1941 haben die Gesellschafter der Gesellschaft mit beschränkter Haftung „Haas & Cie“ mit dem Sitze zu Mundolsheim, Hauptstraße Nr. 30, beschlossen was folgt:
Die genannte G. m. b. H. wird in Fortführung der besterhenden Firma unter den bisherigen Gesellschaftern in eine offene Handelsgesellschaft mit der deutschen Firmenbezeichnung
Johann Haas & Co.
umgewandelt.
Das ursprüngliche Gesellschaftskapital von 105.000 Fr. wurde festgesetzt auf 5.250.— RM.
Im übrigen wurden an den früheren Satzungen keine Änderungen vorgenommen.
Zwei Ausfertigungen vorerwähnter Urkunde wurden am 25. April 1941 beim Landgericht Straßburg, Kammer für Handelsachen, hinterlegt.
Der Amtsverweser.
30854

BESCHLUSS
Durch Beschluß ist mit heutigem Tag die bisherige Benennung unserer Firma: GRUN, BROQUET & Co. S. & r. l. à Dettweiler, in:
GRUN, BROCKE & Co
G. m. b. H.
Sitz in DETTWEILER
abgeändert worden.
Zwei Ausfertigungen des gegenwärtigen Beschlusses wurden am 24. April 1941, beim Landgericht in Zabern hinterlegt. (30799)
Der Geschäftsführer: Josef BROCKE.

Heirat
Selbstinserrat, Staatsangestellter, Witw., 49 J., kath., m. Mädch., wünscht seriöse Bekanntschaft mit Fri. od. Witwe, auch v. Lande, evtl. HEIRAT. Zuschr. unt. 7898 an die Str. N. N.
Anzeigenerwerb zur jetzigen Zeit sichers den Umsatz der Zukunft!

Der schmerzende Kopf
verlangt rasche Linderung.
Citrovonille, jahrzehnte bewährt und empfohlen, leistet hierzu gute Dienste. Es ist besser raschen u. milden Wirkung bei Kopf- oder Nervenschmerzen, Migräne, Neuralgien in Apotheken 6 Pulver od. 12 Oblat. - Pkg. RM. 96
Man verlange ausdrücklich Citrovonille

Zu vermieten
Möblierte Zimmer
für Tage, Wochen u. Monate, fliess. Wasser u. Dampfheizung. (7886)
BASLER HOF, Metzgerplatz.

Möblierte Zimmer
für verm. Recht. Metzgerstraße 10, Dame zu vermieten. Erdgesch. (7168)
Möblierte Zimmer
mit Zentral-Heizg., Bad u. Lift sofort zu verm. Meffer, Bernerstr. 6, III. (7889)
1 Zim. mit K.
zu verm. Sperber, Gollerstr. 33, III, weg 1, Neudorf. (7888)

Unterricht
TANZ-KURSE
jederzeit
EISELE
Anmeld. erbet. Hotel (30680)
Wasgauer Hof.
Zuschneide-Kurse
Gründliche Ausbildung im Zuschneiden und Nähen für Damenbekleidung. Beginn täglich. Tages- und Abendkurse.
Schnittmuster
nach Maß, Stoffzuschnitt, Anprobe, mäßige Preise. (7864)
M. Wermester, Straßburg,
Maurerzunftgasse 7 (Verl. Spießg.)

Wirtschaftliche Kleinanzeigen
Verloren
Auto-Ersatzrad
1x15, mit Bereitg. verloren zw. Saarpark u. Straßburg. Abgeh. g. Beloh. a. V. Awrl, Glasfabrik, Zabern. (30.915)
Kaufgesuche
Kaufe jeden Posten **HANDSCHUH-LEDER**
oder zugeschn. oder fertige Lederhandschuhe gegen sofort. Kasse. Gef. Angebote an Anton SCHWARZMANN, MÜNCHEN 2, Tal 18.
Zu kaufen gesucht:
Drehbank
150 Drehlänge, 300-400 Spitzenzh. Ang. unt. H 22.815 an die Str. N. N.
Zu kaufen gesucht:
Drehbänke
Bohrmaschinen und sonstige Maschinen. (30293)
A. H. J. M. A. N. N., Seelgasse 14 A Fernruf: 290 21.
Wir kaufen zu d. Höchstpreise.
GOLD
Platin, Silber, Juwelen
Herrmann & Band Alt. Kornmarkt Nr. 20, I. Stock. Tel. 288.85.
ALT-GOLD und Silber
kauft zu Höchstpreisen: D. W. J. M. A. N. N., Seelgasse Nr. 10 in der Zukunft!
Mietgesuche
Gut möbl. Z.
mit fliess. Wasser evtl. auch Wohn- u. Schlafzimmern in gut. Lage zu mieten gesucht. Angebote unter R 22.825 an die Straßburger Neueste Nachricht.
Tiermarkt
Ferkel
zu verkf. Königsh., Römerstraße 8. (7887)
Schwarze Läufer-Schweine
für Zucht u. Mast zu verkauf. Adam, Adolf-Hitler-Str. Nr. 167, Obereisenheim. (31.028)
Verkaufe ab Dienstag nachmittags auf dem Golfplatz in
Schietttadt
stwa 80 schöne
Schafe
Preis 45,—, 50,— u. 60,— RM. d. Stück.
Der Golfplatzhof.
Verschiedene kleine Anzeigen
Passbilder
Schlossergasse 27
RADIO repariert
H. A. M. M. Zährcher, Straße 31. (7570)

Immobilien und Kapitalien
WIRTSCHAFTEN
günstig zu vermieten. 70046
BRAUEREI ZUR HOFFNUNG
STRASSBURG-SCHILTIGHEIM (Elsass)

Mineralwasser-Großhandlung
oder anderes Unternehmen der Getränke-Ind. zu kaufen gesucht. Angebote unter H 22.839 an die Straßburger Neueste Nachr.
Mittlere MASCHINENFABRIK
mit guter maschineller Einrichtung, sofort zu kaufen oder zu pachten gesucht. Angebote erbeten u. G 22.838 an die Straßburger Neueste Nachricht.

Wirtschaftliche Kleinanzeigen
Verloren
Auto-Ersatzrad
1x15, mit Bereitg. verloren zw. Saarpark u. Straßburg. Abgeh. g. Beloh. a. V. Awrl, Glasfabrik, Zabern. (30.915)
Kaufgesuche
Kaufe jeden Posten **HANDSCHUH-LEDER**
oder zugeschn. oder fertige Lederhandschuhe gegen sofort. Kasse. Gef. Angebote an Anton SCHWARZMANN, MÜNCHEN 2, Tal 18.
Zu kaufen gesucht:
Drehbank
150 Drehlänge, 300-400 Spitzenzh. Ang. unt. H 22.815 an die Str. N. N.
Zu kaufen gesucht:
Drehbänke
Bohrmaschinen und sonstige Maschinen. (30293)
A. H. J. M. A. N. N., Seelgasse 14 A Fernruf: 290 21.
Wir kaufen zu d. Höchstpreise.
GOLD
Platin, Silber, Juwelen
Herrmann & Band Alt. Kornmarkt Nr. 20, I. Stock. Tel. 288.85.
ALT-GOLD und Silber
kauft zu Höchstpreisen: D. W. J. M. A. N. N., Seelgasse Nr. 10 in der Zukunft!
Mietgesuche
Gut möbl. Z.
mit fliess. Wasser evtl. auch Wohn- u. Schlafzimmern in gut. Lage zu mieten gesucht. Angebote unter R 22.825 an die Straßburger Neueste Nachricht.
Tiermarkt
Ferkel
zu verkf. Königsh., Römerstraße 8. (7887)
Schwarze Läufer-Schweine
für Zucht u. Mast zu verkauf. Adam, Adolf-Hitler-Str. Nr. 167, Obereisenheim. (31.028)
Verkaufe ab Dienstag nachmittags auf dem Golfplatz in
Schietttadt
stwa 80 schöne
Schafe
Preis 45,—, 50,— u. 60,— RM. d. Stück.
Der Golfplatzhof.
Verschiedene kleine Anzeigen
Passbilder
Schlossergasse 27
RADIO repariert
H. A. M. M. Zährcher, Straße 31. (7570)

Wirtschaftliche Kleinanzeigen
Verloren
Auto-Ersatzrad
1x15, mit Bereitg. verloren zw. Saarpark u. Straßburg. Abgeh. g. Beloh. a. V. Awrl, Glasfabrik, Zabern. (30.915)
Kaufgesuche
Kaufe jeden Posten **HANDSCHUH-LEDER**
oder zugeschn. oder fertige Lederhandschuhe gegen sofort. Kasse. Gef. Angebote an Anton SCHWARZMANN, MÜNCHEN 2, Tal 18.
Zu kaufen gesucht:
Drehbank
150 Drehlänge, 300-400 Spitzenzh. Ang. unt. H 22.815 an die Str. N. N.
Zu kaufen gesucht:
Drehbänke
Bohrmaschinen und sonstige Maschinen. (30293)
A. H. J. M. A. N. N., Seelgasse 14 A Fernruf: 290 21.
Wir kaufen zu d. Höchstpreise.
GOLD
Platin, Silber, Juwelen
Herrmann & Band Alt. Kornmarkt Nr. 20, I. Stock. Tel. 288.85.
ALT-GOLD und Silber
kauft zu Höchstpreisen: D. W. J. M. A. N. N., Seelgasse Nr. 10 in der Zukunft!
Mietgesuche
Gut möbl. Z.
mit fliess. Wasser evtl. auch Wohn- u. Schlafzimmern in gut. Lage zu mieten gesucht. Angebote unter R 22.825 an die Straßburger Neueste Nachricht.
Tiermarkt
Ferkel
zu verkf. Königsh., Römerstraße 8. (7887)
Schwarze Läufer-Schweine
für Zucht u. Mast zu verkauf. Adam, Adolf-Hitler-Str. Nr. 167, Obereisenheim. (31.028)
Verkaufe ab Dienstag nachmittags auf dem Golfplatz in
Schietttadt
stwa 80 schöne
Schafe
Preis 45,—, 50,— u. 60,— RM. d. Stück.
Der Golfplatzhof.
Verschiedene kleine Anzeigen
Passbilder
Schlossergasse 27
RADIO repariert
H. A. M. M. Zährcher, Straße 31. (7570)

Wirtschaftliche Kleinanzeigen
Verloren
Auto-Ersatzrad
1x15, mit Bereitg. verloren zw. Saarpark u. Straßburg. Abgeh. g. Beloh. a. V. Awrl, Glasfabrik, Zabern. (30.915)
Kaufgesuche
Kaufe jeden Posten **HANDSCHUH-LEDER**
oder zugeschn. oder fertige Lederhandschuhe gegen sofort. Kasse. Gef. Angebote an Anton SCHWARZMANN, MÜNCHEN 2, Tal 18.
Zu kaufen gesucht:
Drehbank
150 Drehlänge, 300-400 Spitzenzh. Ang. unt. H 22.815 an die Str. N. N.
Zu kaufen gesucht:
Drehbänke
Bohrmaschinen und sonstige Maschinen. (30293)
A. H. J. M. A. N. N., Seelgasse 14 A Fernruf: 290 21.
Wir kaufen zu d. Höchstpreise.
GOLD
Platin, Silber, Juwelen
Herrmann & Band Alt. Kornmarkt Nr. 20, I. Stock. Tel. 288.85.
ALT-GOLD und Silber
kauft zu Höchstpreisen: D. W. J. M. A. N. N., Seelgasse Nr. 10 in der Zukunft!
Mietgesuche
Gut möbl. Z.
mit fliess. Wasser evtl. auch Wohn- u. Schlafzimmern in gut. Lage zu mieten gesucht. Angebote unter R 22.825 an die Straßburger Neueste Nachricht.
Tiermarkt
Ferkel
zu verkf. Königsh., Römerstraße 8. (7887)
Schwarze Läufer-Schweine
für Zucht u. Mast zu verkauf. Adam, Adolf-Hitler-Str. Nr. 167, Obereisenheim. (31.028)
Verkaufe ab Dienstag nachmittags auf dem Golfplatz in
Schietttadt
stwa 80 schöne
Schafe
Preis 45,—, 50,— u. 60,— RM. d. Stück.
Der Golfplatzhof.
Verschiedene kleine Anzeigen
Passbilder
Schlossergasse 27
RADIO repariert
H. A. M. M. Zährcher, Straße 31. (7570)